

MCF-Gebetsanliegen – Mai 2026

MULLY COLLEGE: EINE ZEIT DES WACHSTUMS UND PRAKTISCHEN LERNENS

Wir danken Gott für das Wachstum, das unser Mully College derzeit erlebt. Die Einführung des Lehrplans für technische und berufliche Bildung (TVET) hat unseren Auftrag gestärkt, das Leben von Menschen durch Bildung, praktische Kompetenzen und ganzheitliche Förderung nachhaltig zu verändern. Durch den kompetenzorientierten Bildungs- und Ausbildungsansatz (CBET) erwerben unsere Schülerinnen und Schüler sowohl fundiertes Wissen als auch praxisnahe Fähigkeiten. Dadurch sind sie gut darauf vorbereitet, ihren Lebensunterhalt selbstständig zu sichern, eine qualifizierte Beschäftigung aufzunehmen oder unternehmerische Wege einzuschlagen.

Für viele Studierende, die aus schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen zu uns kommen, hat sich dieser praxisorientierte Bildungsansatz als besonders wertvoll erwiesen. Durch die Vermittlung konkreter Fähigkeiten, persönliche Begleitung und geistliche Förderung gewinnen sie neues Selbstvertrauen, neue Perspektiven und Zuversicht für ihre Zukunft. Dank Gottes Führung entsprechen unsere Ausbildungsprogramme zugleich den nationalen Bildungsstandards und den Anforderungen des Arbeitsmarktes. So sind unsere Absolventinnen und Absolventen gut darauf vorbereitet, Verantwortung zu übernehmen und ihren Gemeinden sowie ihrem Land kompetent und engagiert zu dienen.



Derzeit absolvieren 187 Studierende des Mully College aus neun verschiedenen Studiengängen ihre drei- bis viermonatigen Praktika in verschiedenen Branchen im ganzen Land. Diese Zeit bietet den Studierenden die Gelegenheit wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln und sowohl beruflich als auch persönlich zu wachsen und gleichzeitig ihre erworbenen Fähigkeiten anzuwenden.

Möchtet Ihr auch diese Studierenden im Gebet begleiten, während sie nun in ihr Praktikum starten?



Bitte betet mit uns für:

- Weisheit, Gelingen und gute Entscheidungen in allen Aufgaben, die vor ihnen liegen.
- Bewahrung und Gesundheit während des gesamten Praktikums.
- Wertvolle Erfahrungen, die sie fachlich und persönlich wachsen lassen.
- Gute Beziehungen zu ihren Betreuerinnen und Betreuern sowie zu den Einrichtungen und Unternehmen, in denen sie eingesetzt sind.

Während unsere Studierenden an verschiedenen Orten im ganzen Land praktische Erfahrungen sammeln, vertrauen wir darauf, dass der Herr sie Tag für Tag versorgt – mit Unterkunft, Verpflegung, sicheren Reisemöglichkeiten und allem, was sie benötigen.

Wir sind Gott von Herzen dankbar für seine Treue und für alle Partner, Freunde und Geschwister im Glauben, die diesen Weg mit uns gehen und gemeinsam mit uns in die nächste Generation investieren.

Sprüche 22,29 (NIV): „Siehst du jemanden, der geschickt in seiner Arbeit ist? Er wird vor Königen dienen; er wird nicht vor Beamten niedrigen Ranges dienen.“

Philipper 1,6 (KJV): „Ich bin davon überzeugt, dass der, der dieses gute Werk in euch begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Jesu Christi.“

MCF LODWAR: EINE ZEIT DES GLAUBENS UND DER VERSORGUNG

Wir danken Gott für alles, was er in Lodwar bewirkt. In einer Region, die von Dürre, Hunger und großer Armut geprägt ist, wurde MCF Lodwar gegründet, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Bildung, geistliche Begleitung und praktische Hilfe neue Perspektiven zu eröffnen.

Ein sichtbares Zeichen von Gottes Treue sind die 750 Bäume, die wir im vergangenen Jahr gepflanzt haben. Sie wachsen und gedeihen und verwandeln die trockene Landschaft nach und nach in einen Ort mit Schatten und Grün.

Unser Gemeinschaftsprogramm erreicht inzwischen mehr als 800 Kinder – vom Vorschulalter bis zum Schulabschluss. In Zeiten anhaltender Trockenheit steigt diese Zahl häufig auf über 1.200. Dann suchen immer mehr Kinder Hilfe bei uns: Sie kommen hungrig und erschöpft und finden Fürsorge, Ermutigung und eine tägliche Mahlzeit.



Wasser gehört nach wie vor zu den größten Herausforderungen in dieser Region. Der Brunnen auf unserem Schulgelände versorgt nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeitenden, sondern auch benachbarte Nomadenfamilien und ihre Tiere. Obwohl MCF inzwischen einen zweiten Brunnen für die umliegende Bevölkerung errichtet hat, legen viele Familien weiterhin täglich weite Wege zurück, um auf unserem Gelände sauberes Wasser zu holen. Es ist für uns ein Vorrecht, die Gaben weiterzugeben, mit denen Gott uns beschenkt hat.

Mit der wachsenden Zahl von Kindern stoßen unsere Klassenräume, Schulmöbel, Lernmaterialien und sanitären Einrichtungen zunehmend an ihre Grenzen. Dennoch setzt MCF Lodwar seine Arbeit voller Zuversicht fort. Tag für Tag möchten wir jedem Kind und jeder Familie, die zu uns kommt, die Liebe Christi ganz praktisch erfahrbar machen.

Möchtet Ihr uns im Gebet für Lodwar begleiten?

Bitte betet mit uns für:

- eine verlässliche Versorgung mit sauberem Wasser für unsere Kinder, Mitarbeitenden und die Familien in der Umgebung.
- die notwendigen Mittel für zusätzliche Klassenräume, Schulmöbel, Lernmaterialien und sanitäre Einrichtungen, damit wir der wachsenden Zahl von Kindern gerecht werden können.
- Kraft, Gesundheit und Freude für die Mitarbeiter, die an diesem schwierigen und heiligen Ort ihren Dienst leisten.
- jedes Kind, das hungrig und in Not zu uns kommt – dass es bei uns Nahrung, neue Hoffnung und die Liebe Jesu erfährt.

Matthäus 14,19–21 (NKJV)

„Da befahl er der Menge, sich auf das Gras zu setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie, brach sie und gab die Brote den Jüngern; und die Jünger gaben sie der Menge. So aßen sie alle und wurden satt, und sie sammelten zwölf Körbe voll mit den übrig gebliebenen Brotresten. Nun waren es etwa fünftausend Männer, die gegessen hatten, dazu noch Frauen und Kinder.“

Jesaja 41,17–18 (NIV)

„Die Armen und Bedürftigen suchen nach Wasser, doch es ist keines da; ihre Zungen sind vor Durst ausgetrocknet. Aber ich, der Herr, werde ihnen antworten; ich, der Gott Israels, werde sie nicht verlassen. Ich werde Flüsse auf kargen Höhen fließen lassen und Quellen in den Tälern. Ich werde die Wüste in Wasserstellen verwandeln und den ausgedörrten Boden in Quellen.“